
Subject: Was spricht gegen Dexpanthenol Beimischung?

Posted by [Robweg](#) on Fri, 28 Feb 2025 13:50:37 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich nehme seit etwa 5 Monaten Minoxidil (Doppelherz). Seit 1-2 Wochen hab ich plötzlich Probleme mit sehr starkem Juckreiz. Nachdem ich diverse Shampoos erfolglos getestet habe, habe ich hier den Tip gefunden Dexpanthenol beizumischen. Hört sich ja alles prima an, scheint zu helfen. Werde es ausprobieren.

Aber ich frage mich, warum macht das kein Hersteller?

Denkbare Gründe wären:

Dexpanthenol scheint zu helfen, und zwar sehr gut.

Dexpanthenol ist ein sicherer Zusatzstoff, der seit Jahrzehnten in allen möglichen Kosmetika, Shampoos etc verwendet wird.

Dexpanthenol ist für die Industrie superbillig. Außerdem gibt es Minoxidil eh schon in unterschiedlichen Preisklassen. Eine Sensitive-Variante, könnte man sicher sogar ein paar Euro teurer verkaufen.

Trockene Haut und Juckreiz scheinen bei Minoxidil ein weit verbreitetes Problem zu sein.

Also frage ich mich, warum scheinbar kein Hersteller auf die Idee kommt, ein Minoxidil "Sensitive" anzubieten und einfach etwas Dexpanthenol beizumengen.

Das ist schon sehr seltsam, wo es heutzutage alles zu kaufen gibt, wofür ein Markt existiert.

Das alles führt mich zu dem Verdacht, das es einen anderen Grund geben muß, warum das niemand anbietet.

Was könnte das noch sein? Deutlich verringerte Wirksamkeit?

Und noch ne praktische Frage:

Funktioniert das sprühen noch, wenn man das einfach beimischt? Da ja die Lösung wahrscheinlich durch das Dexpanthenol etwas dickflüssiger wird? Hat das jemand mal probiert?

Subject: Aw: Was spricht gegen Dexpanthenol Beimischung?

Posted by [hallowelt](#) on Fri, 28 Feb 2025 15:14:18 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich habe lange Zeit Panthenol dem Minoxidil beigemischt; hatte auch nichts daran auszusetzen, die Lösung wird halt "fettiger", trocknet langsamer.

Das ist auch ein möglicher Grund für fehlende Anwendung: Möglicherweise zieht das Minoxidil dadurch schlechter ein, weil Panthenol die Hautbarriere stärkt; ob das tatsächlich jemand jemals gemessen hat weiß

ich nicht. Aber das hier hört sich gut an: <https://pmc.ncbi.nlm.nih.gov/articles/PMC8929036/>

Subject: Aw: Was spricht gegen Dexpanthenol Beimischung?

Posted by [pilos](#) on Fri, 28 Feb 2025 17:24:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

kann davon nur abraten

Subject: Aw: Was spricht gegen Dexpanthenol Beimischung?

Posted by [Robweg](#) on Fri, 28 Feb 2025 17:32:05 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wenn du offensichtlich keine Lust hast, eine Antwort zu schreiben, die zur Frage passt und irgendwie nachvollziehbar ist, warum schreibst du dann überhaupt?

Subject: Aw: Was spricht gegen Dexpanthenol Beimischung?

Posted by [pilos](#) on Fri, 28 Feb 2025 19:22:57 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Robweg schrieb am Fr., 28 Februar 2025 18:32 Wenn du offensichtlich keine Lust hast, eine Antwort zu schreiben, die zur Frage passt und irgendwie nachvollziehbar ist, warum schreibst du dann überhaupt?

<https://www.alopezie.de/fud/index.php/s/>

ist für alle da

vor allem für newbies

:p

_____ -

https://www.alopezie.de/fud/index.php?t=tree&th=21399&goto=513869#msg_513869

Subject: Aw: Was spricht gegen Dexpanthenol Beimischung?

Posted by [Robweg](#) on Fri, 28 Feb 2025 23:44:17 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Oh ich habe deine Thesen zum Thema durchaus gelesen. Sie sind nur falsch. :)

Deine Behauptung war, nur weil es sofort gegen den Juckreiz hilft, müsse es den Wirkstoff blockieren. Das ist als rein logische (weniger als fachliche) These valide, ist aber keineswegs die einzige Erklärung.

Die Frage ist nämlich z. B. wodurch der Juckreiz entsteht. Wenn der Juckreiz z.B. nicht durch das Minoxidil, sondern durch die Austrocknung der Haut entsteht (wie bei mir relativ sicher), kann es durchaus sein, dass das Dexpanthenol der Austrocknung entgegenwirkt, indem es die Haut feucht hält, was es unmittelbar tut, der Wirkstoff aber trotzdem einwirken kann, aber dann kein Juckreiz mehr entsteht.

Fachlich scheint die Sache hingegen klar zu sein:

Du "untermauerst" deine These mit einem Experiment mit Glycerol.

durchdringt die Hautbarriere gut und bindet Wasser in tieferen Hautschichten. Glycerol hingegen zieht Wasser aus tieferen Hautschichten in die obere Hautschicht.

Wichtiger aber noch: beide Stoffe, Glycerol und Dexpanthenol, werden als Penetrationsverstärker eingesetzt. Einfach mal googeln.:)

Das erklärt auch, warum Dexpanthenol sehr oft zusammen mit anderen Wirkstoffen eingesetzt wird, in Cremes und Sprays.

Es könnte natürlich durchaus sein, daher ja meine Frage, dass es mit dem Minoxidil ungünstig interagiert.

Aber dass es das tun würde, weil es generell die Penetration, wie du sagst "blocken" würde, ist, sorry, schlicht falsch.

Subject: Aw: Was spricht gegen Dexpanthenol Beimischung?

Posted by [pilos](#) on Sat, 01 Mar 2025 06:11:58 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

wenn du alles weißt, war dein bedarf an einer antwort überflüssig

natürlich ist glycerol dem dexpanthneol mimetisch ähnlich, viele funktionälle OH-gruppen und eine mimetische substruktur am dimethylbutyramid ende....deshalb ist es noch eine unbekannte..

viele vermeintliche Penetrationshelfer in studien....haben sich als flop erwiesen.

alles was die hautbarriere verstärkt, schwächt penetration ab

bei der ganzen chemie welche in kosmetika stecken, wäre der supergau wenn dexp die penetrationsverstärken würde.

ausserdem darf kosmetika laut der kosmetikverordnung ""die physiologische Wirkung nicht signifikant verändern"" sonst wäre es auf rezept

Subject: Aw: Was spricht gegen Dexpanthenol Beimischung?

Posted by [Robweg](#) on Sat, 01 Mar 2025 14:30:23 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Im Gegensatz zu dir behaupte ich gerade nicht alles zu wissen.

Ich bin auch nicht hierhergekommen für eine fachliche Diskussion, sondern für Erfahrungswerte.

Aber der Zug ist nach deinen Einlassungen wohl abgefahren. Also bitte:

Deine Aussagen sind teilweise richtig, aber deine Schlussfolgerungen sind logisch und fachlich falsch.

Ich hätte sie aber nicht kritisiert, weil ich das unhöflich finde, gerade als Gast hier. Aber dann hast du mir „Newbie“ mit arroganter Herablassung einen Verweis auf die Suchfunktion hingeworfen.

Es ist grundsätzlich schon kein besonders nettes Verhalten, auf eine höfliche Frage quasi mit einem „du bist offenbar zu faul oder zu doof die Suchfunktion zu nutzen“ zu reagieren.

Ärgerlich wird es dann, wenn bei dem, was dann da zu finden ist, nur von dir geschriebener Unsinn steht.

Sei mir nicht böse, aber ich hab mir mal ein paar deiner Beiträge hier durchgelesen und du triffst hier gerne, mit bestenfalls fachlichem Halbwissen, absolute Aussagen, die vielfach schlicht Mumpitz sind.

Du streust gerne Fachbegriffe in deine Minimalantworten, die bei Laien den Eindruck erwecken müssen „da kennt sich wohl jemand aus“. Das tust du aber offensichtlich nur sehr bedingt.

Ein schönes Beispiel sind deine absoluten Aussagen:

"alles was die hautbarriere verstärkt, schwächt penetration ab" und "so schnell kann panthenol gar keine biologische reparationswirkung entfalten...es kann nur das andere blocken..."

Ersteres ist grundsätzlich richtig, führt aber in dieser Diskussion in die Irre.

Wenn du recht hättest, und die Anwesenheit von Dexpanthenol die Wirksamkeit von anderen Wirkstoffen, wie du sagst, zwangsläufig „blocken“ würde, wären Cremes und Lösungen, die teilweise sogar sehr viel Dexpanthenol enthalten, alle wirkungslos. Es gibt aber unzählige Medikamente wie Kortisoncremes, Aknecremes, Nasentropfen und vieles mehr, die Dexpanthenol enthalten und erwiesenermaßen sehr wirksam sind.

Das kann also nicht sein.

Die Erklärung dafür ist, dass Wirkstoffe in einer Zubereitung nicht einzeln wirken, sondern sich gegenseitig beeinflussen. Wirkstoffe wirken auch nicht in einer absoluten Reihenfolge auf die Haut ein, so nach dem Motto, erst kommt das Dexpanthenol, stärkt in Ruhe die Hautbarriere, und dann kann Minoxidil nicht mehr einwirken....

Dazu kommt, das „stärkt die Hautbarriere“ keine quantifizierende Aussage ist. Zwei zusätzliche Lagen Ziegelsteine auf einer Mauer, stärken auch die Mauer, ändern aber an der Penetrationsfähigkeit einer Abrissbirne gegenüber der Mauer nicht messbar etwas.

Dexpanthenol kann die Hautbarriere langfristig stärken. Es ist jedoch nicht so, dass es „sofort eine Barriere aufbaut“, die andere Stoffe blockiert, sobald man es aufträgt.

Subject: Aw: Was spricht gegen Dexpanthenol Beimischung?

Posted by [pilos](#) on Sat, 01 Mar 2025 15:36:13 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ich behaupte nicht alles zu wissen. es ist nur meine meinung.

wenn dexp die barriere stärkt, dann kann es ja nicht wirkungslos sein. das widerspricht sich.

dein beispiel mit den topicals, zielt aber genau auf barriere stärkung, somit irrelevant.

wenn man regelmäßig dexp aufträgt...dann ist irgendwann die barriere dicht..also auch ein irrelevantes beispiel

die barriere wird nicht durch zusätzliche schichten verstärkt, sondern der interzellularraum der korneozyten wird aufgebaut...

alk und pg usw, machen nicht anderes als den "kleber" die "lipid-bilayer" zwischen den korneozyten zu fluidisieren..so funktioniert penetration.

und andere direkte soforteffekte zwischen wirkstoffe und korneozyten durch wasserstoffbrücken usw...sind auch nie berücksichtigt und erforscht worden

aber dieser ganze "mumpitz" ist für dich eh nicht von bedeutung.

Subject: Aw: Was spricht gegen Dexpanthenol Beimischung?

Posted by [Robweg](#) on Sat, 01 Mar 2025 15:47:35 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Medikamente, Cremes und Lösungen mit Dexpanthenol die es massenhaft zu kaufen gibt, werden aber nicht mit der Zeit wirkungslos. Mehr gibt es dazu eigentlich nicht zu sagen.

Aber sorry, deine Schreibe ist mir ehrlich gesagt zu konfus. Ich habe keine Lust aus deinen Satzketzen raten zu müssen, was du meinst. Du scheinst ja nichtmal vollständige Sätze schreiben zu wollen. Lassen wir das.
